



Münsterberger Wochenblatt.

Redakteur u. Verleger: **F. Kurts.**

(Den 2. Oktober.)

Druck von **J. Trödel.**

Schlag Dreizehn!

Eine wahre Geschichte.

Im Herzogthum Braunschweig, unfern der alten, in frühern Zeiten hochberühmten Julius-Karls-Universität, liegt, sobald man aus einem romantischen Hölzchen, der Es genannt, heraustritt, ein stilles, von friedlichen Landleuten bewohntes Dörfchen vor uns, die Ackerbau, Viehzucht und Cultur des nützlichen Flachses treiben, den sie bearbeiten, spinnen und zu eigenem Gebrauch oder zum Verkauf in der Umgegend wieder verwenden. Das Dörfchen heißt Wollstorf, und im Jahre 1767 hieß der Prediger daselbst S. F. Schmitt. Söhne waren ihm nicht geworden; nur drei Töchter, von denen die älteste ein Stiefkind erster Ehe, nicht schön, aber von ungewöhnlich geistiger Bildung und leicht aufgeregtem Gemüthe war. Die beiden jüngern, dem kindlichen Alter noch angehörig, trugen die Verheißung dereinstiger Schönheiten auffallend in ihren feinen Gesichtszügen. Die älteste, Friederike genannt, war des Vaters, doch nicht der Mutter Liebling, der sie im Gegentheile, um mancher Aeußerungen willen, die mehr Scharfsinn als

Gutmüthigkeit verriethen, zuwider war. Dieser Aeußerungen ungeachtet, besaß Friederike ein tiefes, poetisches Gefühl, eine fruchtbare Phantasie, und ein, von den Eindrücken der sie umgebenden, reizenden Natur leicht und fast leidenschaftlich bewegtes Herz. Ihr Gemüth war in fortwährender Aufregung, in ewiger Spannung ihr ganzes Nervensystem. Der Vater trug sie auf den Händen, so wie sie wiederum mit unaussprechlicher Liebe an dem Vater hing.

Friederike war von schwacher Constitution, oft kränkelnd, und wiederholten Ohnmachten ausgesetzt. Diese stellten sich oft bei Anlässen ein, deren auf den weiblichen Organismus so tief einwirkende Ursachen schwer zu ergründen waren. So fand man sie einmal auf dem bemoosten Hügel am Ausgange des erwähnten Hölzchens, von welcher Stelle man das ganze Dörfchen übersehen konnte, rückwärts an eine Buche gelehnt, in eine Betäubung versunken, aus welcher Vorübergehende sie mühsam erweckten und in die Pfarre, zu dem erschrockenen Vater, zurückführten. Auf dessen dringendes Befragen über den seltsamen Vor-